



München, den 26. Januar 2010

Sehr geehrte Damen und Herren  
von Presse, Rundfunk und Fernsehen,

wir bitten um Veröffentlichung folgender Presseinformation:

### **BN untersucht Auswirkungen des S-Bahn-Tief隧nells im Umland**

## **Tunnel für München – Streichorgie für die Region**

Der Bund Naturschutz (BN) hat untersucht, wie sich der Bau des Tief隧nells als zweite S-Bahn-Stammstrecke auf die Bahnhöfe in der Region auswirkt. Entgegen den offiziellen Aussagen würde der S-Bahn-Tief隧nells laut der BN-Untersuchung den Anschluss der Region an die Großstadt München verschlechtern. Insbesondere wäre die Erreichbarkeit der Innenstadt mit einem Tief隧nells deutlich erschwert und auf vielen S-Bahnlinien würde sich der Takt verschlechtern. Damit kommt der BN zu einer grundlegend anderen Bewertung als Wirtschaftsminister Zeil und der Münchner Oberbürgermeister Ude.

Grundlage der Studie des BN in München sind die Gutachtens des Wirtschaftsministeriums und des beauftragten Unternehmens SMA. Für alle S-Bahn-Stationen hat der BN untersucht, inwieweit sich durch den Bau des Tief隧nells als zweite Stammstrecke Veränderungen ergeben. Es wurden der heutige Zustand (Anzahl der Züge pro Stunde und Erreichbarkeit der Innenstadt) mit den vorgelegten Daten des Wirtschaftsministeriums verglichen. Daraus ergeben sich klare Verschlechterungen für eine Vielzahl von Stationen und Fahrgästen.

**„Insgesamt gehen 210 Direktverbindungen in die Innenstadt verloren. Damit leisten wir dem Öffentlichen Nahverkehr einen Bärendienst. Die Attraktivität der S-Bahn als Auto-Alternative steigert das sicher nicht“** so Martin Hänsel, stellvertretender Geschäftsführer des BN in München. **„Eine Investition von fast zwei Milliarden Euro sollte das S-Bahn-System stark verbessern. Statt dessen droht vielen Pendlern eine Streichorgie im Zugangebot. Für den BN gibt es daher nur eine Konsequenz: Sofortiger Stopp des unsinnigen Tunnelwahnes und stattdessen Ausbau des S-Bahn-Südringes und Ausbau der Schiene in der Region.“**

Landesverband Bayern des  
Bundes für Umwelt und  
Naturschutz Deutschland e.V.

### **Kreisgruppe München**

Pettenkoferstr. 10 A  
80336 München  
Tel.: 089 – 51 56 76-0  
Fax: 089 – 51 56 76-77

Besuchen Sie auch unsere  
Homepage:  
[www.bn-muenchen.de](http://www.bn-muenchen.de)  
[info@bn-muenchen.de](mailto:info@bn-muenchen.de)

1. Vorsitzender:  
Christian Hiemeis

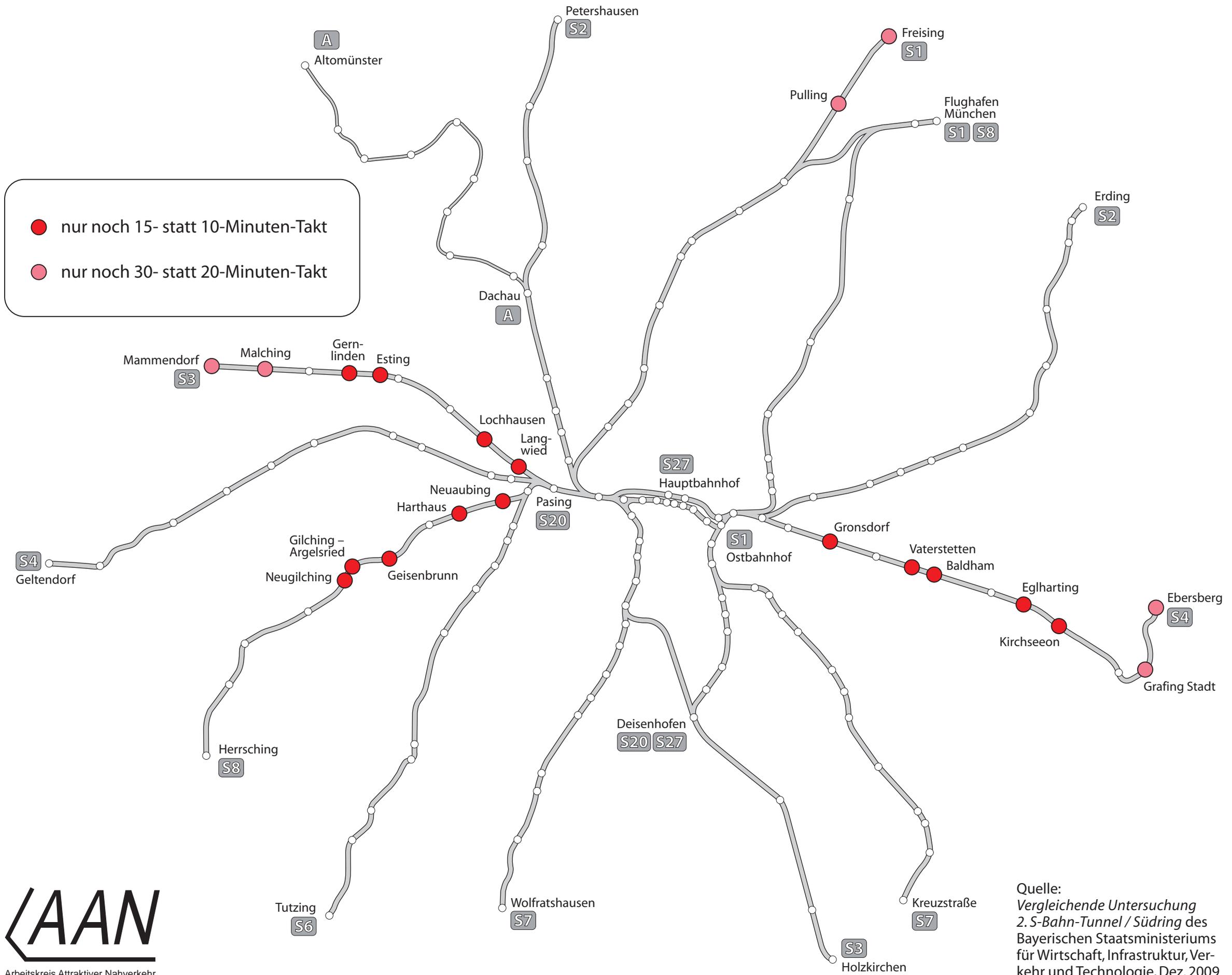
Spendenkonto:  
Postbank München  
BLZ: 700 100 80  
Ktn.: 185 50 800

Vereins-Reg. Nr: 834  
Amtsgericht München

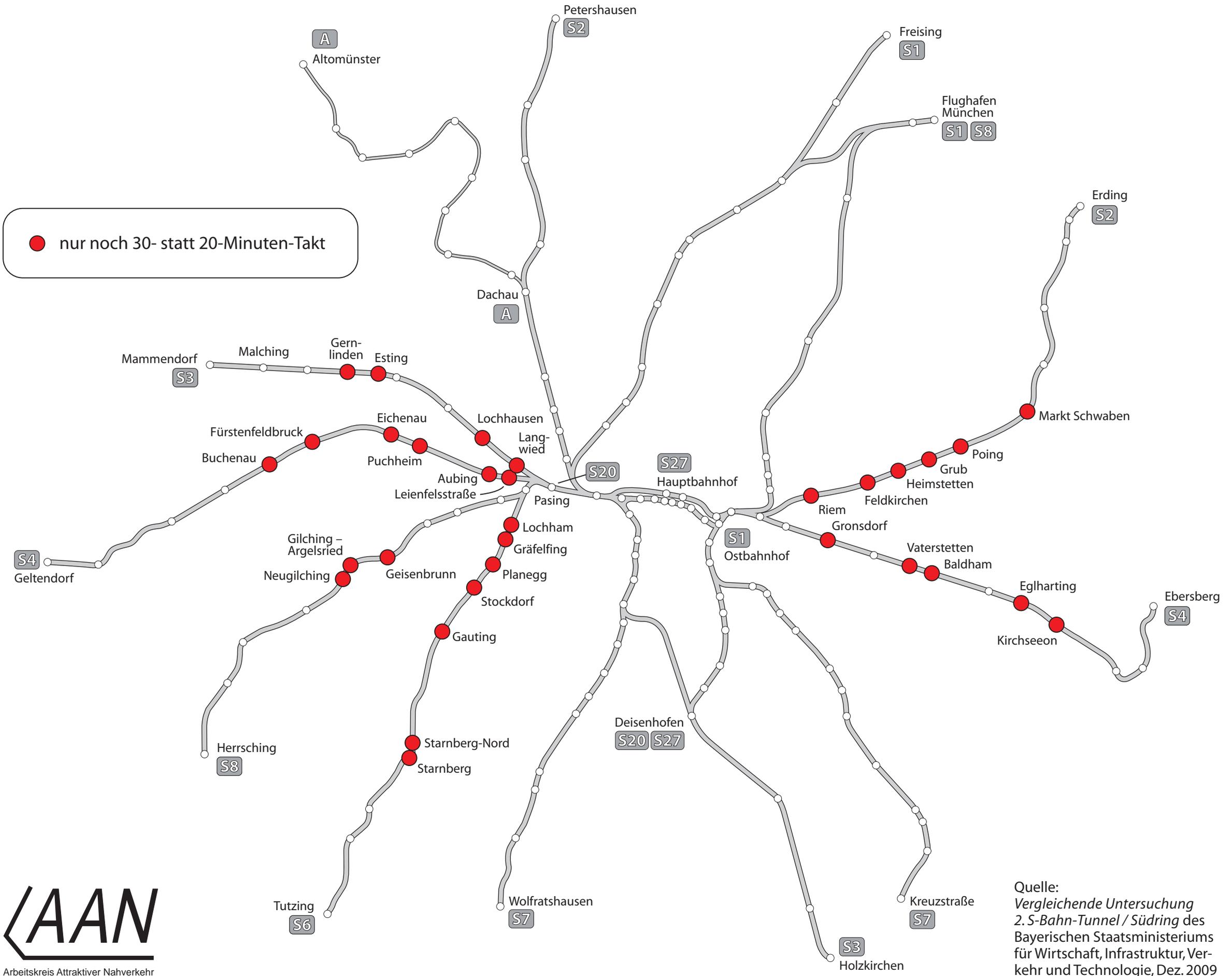




# S-Bahnlinien, an denen zur Hauptverkehrszeit Taktverschlechterungen eintreten sollen



# S-Bahnlinien, an denen zur Spätverkehrszeit Taktverschlechterungen eintreten sollen





## **Anlage 1 zur Pressemeldung vom 26.01.2010 Tunnel für München – Streichorgie für die Region**

### **Betriebskonzept 6T – Die Folgen Ast für Ast:**

#### **S1-Freising**

##### **Moosach bis Neufahrn:**

Alle S-Bahnen fahren in den Tieftunnel: nach Hirschgarten, Donnersberger Brücke, Hackerbrücke (Busbahnhof, Wiesn), Karlsplatz (Stachus), Isartor und Rosenheimer Platz (Gasteig) muss umgestiegen werden.

Ganztags Verdichtung auf 15-Minuten-Takt; also 4 statt 3 S-Bahnen pro Stunde. Da keinerlei Ausbaumaßnahmen vorgesehen sind, wird der Fahrplan noch unzuverlässiger als heute.

##### **Pulling und Freising:**

Alle S-Bahnen fahren in den Tieftunnel: nach Hirschgarten, Donnersberger Brücke, Hackerbrücke (Busbahnhof, Wiesn), Karlsplatz (Stachus), Isartor und Rosenheimer Platz (Gasteig) muss umgestiegen werden.

Ganztags Verschlechterung von 20- auf 30-Minuten-Takt. Nur noch 2 statt 3 Fahrten pro Stunde bedeutet ein Drittel weniger S-Bahnen.

#### **S2-Erding**

##### **Riem bis Markt Schwaben:**

Alle S-Bahnen fahren in den Tieftunnel: nach Rosenheimer Platz (Gasteig), Isartor, Karlsplatz (Stachus), Hackerbrücke (Busbahnhof, Wiesn), Donnersberger Brücke und Hirschgarten muss umgestiegen werden.

Tagsüber 15-Minuten-Takt statt 20-Minuten-Takt (4 statt heute 3 S-Bahnen pro Stunde). Da an dieser Strecke keinerlei Ausbaumaßnahmen vorgesehen sind, wird der Fahrplan noch unzuverlässiger als heute. Im Spätverkehr Verschlechterung von 20- auf 30-Minuten-Takt (2 statt heute 3 S-Bahnen pro Stunde). Die Expressfahrten morgens ab Markt Schwaben entfallen.

##### **Ottenhofen bis Erding:**

Alle S-Bahnen fahren in den Tieftunnel: nach Rosenheimer Platz (Gasteig), Isartor, Karlsplatz (Stachus), Hackerbrücke (Busbahnhof, Wiesn), Donnersberger Brücke und Hirschgarten muss umgestiegen werden. Die Expressfahrten morgens ab Markt Schwaben entfallen.

Zur Hauptverkehrszeit 15- statt 20-Minuten-Takt.

#### **S3-Mammendorf**

##### **Langwied, Lochhausen, Esting, Gernlinden:**

Express-S-Bahnen fahren durch. Zur Hauptverkehrszeit Verschlechterung von 10- auf 15-Minuten-Takt (4 statt heute 6 S-Bahnen pro Stunde), im Spätverkehr Verschlechterung von 20- auf 30-Minuten-Takt (2 statt heute 3 S-Bahnen pro Stunde); beides eine Angebotsreduzierung um ein Drittel. Tagsüber 15- statt 20-Minuten-Takt.

##### **Gröbenzell, Olching, Maisach:**

Express-S-Bahnen (halbstündlich) halten. Fahrzeitverkürzung bis Pasing von Gröbenzell 2 Minuten, von Olching 3 Minuten und von Maisach 4 Minuten. Von diesen beschleunigten Fahrten muss allerdings nach Hirschgarten, Donnersberger Brücke, Hackerbrücke (Busbahnhof, Wiesn), Karlsplatz (Stachus), Isartor und Rosenheimer Platz (Gasteig) umgestiegen werden.

Die Überlagerung mit dem Viertelstundentakt der normalen S-Bahnen erlaubt allerdings trotz gleicher Fahrtenzahl wie heute keinen glatten 10-Minuten-Takt mehr. In Maisach erfolgen die Abfahrten z.B. im 12-3-15-Minuten-Takt, diese Abfolge wiederholt sich halbstündlich.

#### **Malching und Mammendorf:**

Alle S-Bahnen fahren in den Tieftunnel: nach Hirschgarten, Donnersberger Brücke, Hackerbrücke (Busbahnhof, Wiesn), Karlsplatz (Stachus), Isartor und Rosenheimer Platz (Gasteig) muss umgestiegen werden.

Zur Hauptverkehrszeit Verschlechterung von 20- auf 30-Minuten-Takt (2 statt heute 3 S-Bahnen pro Stunde), eine Angebotsreduzierung um ein Drittel.

Zwischen Maisach und Pasing wird nur noch in Olching und Gröbenzell gehalten dadurch 4 Minuten kürzere Fahrzeit nach Pasing. Fahrgäste nach Esting, Lochhausen oder Langwied müssen zusätzlich umsteigen (Wartezeit in Maisach: 3 Minuten). Im Ergebnis theoretischer Fahrzeitgewinn von einer Minute.

### **S4-Ebersberg**

#### **Gronsdorf, Vaterstetten, Baldham, Eglharting, Kirchseeon:**

Express-S-Bahnen fahren durch. Zur Hauptverkehrszeit Verschlechterung von 10- auf 15-Minuten-Takt (4 statt heute 6 S-Bahnen pro Stunde), im Spätverkehr Verschlechterung von 20- auf 30-Minuten-Takt (2 statt heute 3 S-Bahnen pro Stunde); beides eine Angebotsreduzierung um ein Drittel. Tagsüber 15- statt 20-Minuten-Takt.

#### **Trudering, Haar, Zorneding, Grafing Bahnhof:**

Express-S-Bahnen (halbstündlich) halten. Fahrzeitverkürzung bis Leuchtenbergring von Haar 2 Minuten, von Zorneding 5 Minuten und von Grafing 8 Minuten. Von diesen beschleunigten Fahrten muss allerdings nach Rosenheimer Platz (Gasteig), Isartor, Karlsplatz (Stachus), Hackerbrücke (Busbahnhof, Wiesn), Donnersberger Brücke und Hirschgarten umgestiegen werden.

Die Überlagerung mit dem Viertelstundentakt der normalen S-Bahnen erlaubt allerdings trotz gleicher Fahrtenzahl wie heute keinen glatten 10-Minuten-Takt mehr. In Grafing Bahnhof erfolgen die Abfahrten im 10-5-15-Minuten-Takt, in Zorneding im 7-8-15-Minuten-Takt. Diese Abfolgen wiederholen sich halbstündlich.

#### **Grafing Stadt und Ebersberg:**

Alle S-Bahnen fahren in den Tieftunnel: nach Rosenheimer Platz (Gasteig), Isartor, Karlsplatz (Stachus), Hackerbrücke (Busbahnhof, Wiesn), Donnersberger Brücke und Hirschgarten muss umgestiegen werden.

Zur Hauptverkehrszeit Verschlechterung von 20- auf 30-Minuten-Takt (2 statt heute 3 S-Bahnen pro Stunde), eine Angebotsreduzierung um ein Drittel.

Zwischen Grafing Stadt und Trudering wird nur noch in Zorneding und Haar gehalten, dadurch 8 Minuten kürzere Fahrt nach Trudering. Fahrgäste nach Kirchseeon, Eglharting, Baldham, Vaterstetten oder Gronsdorf müssen zusätzlich umsteigen (Wartezeit in Grafing Bahnhof: 5 Minuten). Im Ergebnis theoretischer Fahrzeitgewinn von drei Minuten.

### **S4-Geltendorf**

#### **Leienfelsstraße bis Buchenau:**

Tagsüber 14-16-Minuten-Takt statt 20-Minuten-Takt (4 statt heute 3 S-Bahnen pro Stunde). Wegen Überlagerung mit dem Regionalverkehr ist kein glatter 15-Minuten-Takt möglich. Da an dieser Strecke keinerlei Ausbaumaßnahmen vorgesehen sind, wird der Fahrplan noch unzuverlässiger als heute. Im Spätverkehr Verschlechterung von 20- auf 30-Minuten-Takt (2 statt heute 3 S-Bahnen pro Stunde).

#### **Schöngeising und Grafrath:**

Zur Hauptverkehrszeit 4 statt heute 3 S-Bahnen pro Stunde, wegen Überlagerung mit dem

Regionalverkehr aber mit stündlich wechselnden Abfahrtszeiten (halbstündlich 18-12-Minuten-Folge, alle zwei Stunden 13-15-18-12-Minuten-Folge).

#### **Türkenfeld und Geltendorf:**

Dieselbe Fahrtenzahl wie heute, wegen des veränderten Taktsystems und Überlagerung mit dem Regionalverkehr jedoch im 18-12-30-Minuten-Takt (wiederholt sich stündlich).

### **S6-Tutzing**

#### **Lochham bis Starnberg:**

Alle S-Bahnen fahren in den Tieftunnel: nach Hirschgarten, Donnersberger Brücke, Hackerbrücke (Busbahnhof, Wiesn), Karlsplatz (Stachus), Isartor und Rosenheimer Platz (Gasteig) muss umgestiegen werden.

Tagsüber 15-Minuten-Takt statt 20-Minuten-Takt (4 statt heute 3 S-Bahnen pro Stunde), obwohl bis Gauting eigene S-Bahn-Gleise vorhanden sind und ein 10-Minuten-Takt problemlos möglich wäre. Da jenseits von Gauting keinerlei Ausbaumaßnahmen vorgesehen sind, droht der Fahrplan dennoch unzuverlässiger zu werden. Im Spätverkehr Verschlechterung von 20- auf 30-Minuten-Takt (2 statt heute 3 S-Bahnen pro Stunde).

#### **Possenhofen, Feldafing, Tutzing:**

Alle S-Bahnen fahren in den Tieftunnel: nach Hirschgarten, Donnersberger Brücke, Hackerbrücke (Busbahnhof, Wiesn), Karlsplatz (Stachus), Isartor und Rosenheimer Platz (Gasteig) muss umgestiegen werden.

Dieselbe Fahrtenzahl wie heute, wegen des veränderten Taktsystems statt glattem 20-Minuten-Takt jedoch im 15-15-30-Minuten-Takt (wiederholt sich stündlich).

### **S8-Herrsching**

#### **Neuaubing, Harthaus:**

Express-S-Bahnen fahren durch. Zur Hauptverkehrszeit Verschlechterung von 10- auf 15-Minuten-Takt (4 statt heute 6 S-Bahnen pro Stunde).

#### **Geisenbrunn, Gilching-Argelsried, Neugilching:**

Express-S-Bahnen fahren durch. Zur Hauptverkehrszeit Verschlechterung von 10- auf 15-Minuten-Takt (4 statt heute 6 S-Bahnen pro Stunde), im Spätverkehr Verschlechterung von 20- auf 30-Minuten-Takt (2 statt heute 3 S-Bahnen pro Stunde); beides eine Angebotsreduzierung um ein Drittel. Tagsüber 15- statt 20-Minuten-Takt.

#### **Germering-Unterpfaffenhofen und Weißling:**

Express-S-Bahnen (halbstündlich) halten. Fahrzeitverkürzung bis Pasing von Germering 3 Minuten, von Herrsching 8 Minuten. Von diesen beschleunigten Fahrten muss allerdings nach Hirschgarten, Donnersberger Brücke, Hackerbrücke (Busbahnhof, Wiesn), Karlsplatz (Stachus), Isartor und Rosenheimer Platz (Gasteig) umgestiegen werden.

Die Überlagerung mit dem Viertelstundentakt der normalen S-Bahnen erlaubt allerdings trotz gleicher Fahrtenzahl wie heute keinen glatten 10-Minuten-Takt mehr. In Weißling z.B. erfolgen die Abfahrten im 10-5-15-Minuten-Takt, diese Abfolge wiederholt sich halbstündlich.

#### **Steinebach, Seefeld-Hechendorf, Herrsching:**

Außerhalb der Hauptverkehrszeiten nur noch 30- statt 20-Minuten-Takt mit 8 Minuten Fahrzeitgewinn bis Pasing. Dafür fahren außerhalb der Hauptverkehrszeit alle S-Bahnen in den Tieftunnel: nach Hirschgarten, Donnersberger Brücke, Hackerbrücke (Busbahnhof, Wiesn), Karlsplatz (Stachus), Isartor und Rosenheimer Platz (Gasteig) muss umgestiegen werden (außerdem nach Neugilching, Gilching-Argelsried, Geisenbrunn, Harthaus und Neuaubing).

Zur Hauptverkehrszeit 14-16-Minuten-Takt aus Express- und normalen S-Bahnen im Wechsel.

## **S8-Flughafen**

ganztags Verdichtung auf 15-Minuten-Takt; also 4 statt 3 S-Bahnen pro Stunde. Da keinerlei Ausbaumaßnahmen vorgesehen sind, wird der Fahrplan noch unzuverlässiger als heute.

## **S2-Petershausen, S3-Holzkirchen, S7-Wolfratshausen, S7-Kreuzstraße**

Für die Strecken der S2-Petershausen, S3-Holzkirchen, S7-Wolfratshausen und S7-Kreuzstraße ist ein unveränderter Betrieb im 10- bzw. 20-Minuten-Takt vorgesehen.

**Anlage 2 zur Pressemeldung vom 26.01.2010**  
**Tunnel für München – Streichorgie für die Region**

**Betriebskonzept 6T – Die Folgen für das S-Bahn-Netz:**

**Verschlechterung gegenüber Ist-Zustand:**

**1) Verlust von Direktverbindungen:**

35 Bahnhöfe würden die Direktverbindung ohne Umsteigen nach Hirschgarten, Donnersberger Brücke, Hackerbrücke (Busbahnhof), Karlsplatz (Stachus), Isartor und Rosenheimer Platz (Gasteig) verlieren. Dadurch würden 210 Direktverbindungen gekappt.

Altenerding	Grafring Stadt	Planegg
Aufhausen	Grub	Poing
Ebersberg	Heimstetten	Possenhofen
Eching	Lochham	Pulling
Erding	Lohhof	Riem
Fasanerie	Malching	St. Kolomann
Feldafing	Mammendorf	Starnberg
Feldkirchen	Markt Schwaben	Starnberg-Nord
Feldmoching	Moosach	Stockdorf
Freising	Neufahrn	Tutzing
Gauting	Oberschleißheim	Unterschleißheim
Gräfelfing	Ottenhofen	

**2) Direktverbindungen nur noch zur Hauptverkehrszeit:**

3 Bahnhöfe hätten nur noch zur Hauptverkehrszeit direkte S-Bahnen nach Hirschgarten, Donnersberger Brücke, Hackerbrücke (Busbahnhof), Karlsplatz (Stachus), Isartor und Rosenheimer Platz (Gasteig). Außerhalb der Hauptverkehrszeiten müsste umgestiegen werden.

Herrsching	Seefeld-Hechendorf	Steinebach
------------	--------------------	------------

**3) Verlust des 10-Minuten-Taktes:**

14 Bahnhöfe würden zur Hauptverkehrszeit den 10-Minuten-Takt verlieren und nur noch im 15-Minuten-Takt bedient werden. Nur noch 4 statt 6 Züge pro Stunde bedeutet ein Drittel weniger S-Bahnen.

Baldham	Gilching-Argelsried	Lochhausen
Eglharting	Gronsdorf	Neuaubing
Esting	Harthaus	Neugilching
Geisenbrunn	Kirchseeon	Vaterstetten
Gernlinden	Langwied	

#### 4) Verlust des 20-Minuten-Taktes:

6 Bahnhöfe würden zur Hauptverkehrszeit den 20-Minuten-Takt verlieren und nur noch im 30-Minuten-Takt bedient werden. Nur noch 2 statt 3 Züge pro Stunde bedeutet ebenfalls ein Drittel weniger S-Bahnen.

Ebersberg	Grafring Stadt	Mammendorf
Freising	Malching	Pulling

32 Bahnhöfe würden im Spätverkehr den 20-Minuten-Takt verlieren und nur noch im 30-Minuten-Takt bedient werden. Nur noch 2 statt 3 Züge pro Stunde bedeutet ebenfalls ein Drittel weniger S-Bahnen.

Aubing	Gilching-Argelsried	Neugilching
Baldham	Gräfelfing	Planegg
Buchenau	Gronsdorf	Poing
Eglharting	Grub	Puchheim
Eichenau	Heimstetten	Riem
Esting	Kirchseeon	Starnberg
Feldkirchen	Langwied	Starnberg-Nord
Fürstenfeldbruck	Leienfelsstraße	Stockdorf
Gauting	Lochham	Vaterstetten
Geisenbrunn	Lochhausen	Weßling
Gernlinden	Markt Schwaben	

#### Verbesserung gegenüber Ist-Zustand:

##### 1) Express-S-Bahnen:

An 15 Bahnhöfen sollen Express-S-Bahnen halten. Allerdings träte nur bei 8 Bahnhöfen ein Zeitgewinn von mehr als 4 Minuten bis Pasing bzw. Leuchtenbergring ein. Zusätzliche Zeitgewinne entlang der Stammstrecke sind hier nicht berücksichtigt, denn sie würden durch das Aussteigen in extremer Tieflage und durch den Umsteigezwang zu 6 Bahnhöfen der alten Stammstrecke wieder verloren gehen.

Ebersberg	Haar	Olching
Germering-Unterpfaffenhofen	Herrsching	Seefeld-Hechendorf
Grafring Bahnhof	Maisach	Steinebach
Grafring Stadt	Malching	Zorneding
Gröbenzell	Mammendorf	

## 2) Einführen des 15-Minuten-Taktes:

10 Bahnhöfe sollen zur Hauptverkehrszeit einen 15-Minuten-Takt anstelle des heutigen 20-Minuten-Takts erhalten. Davon liegen 8 Bahnhöfe an Strecken, die ein zweites Gleis erhalten sollen und somit eigentlich ein 10-Minuten-Takt möglich wäre.

Altenerding	Herrsching	St. Kolomann
Aufhausen	Ottenhofen	Steinebach
Erding	Schöngeising	
Grafrath	Seefeld-Hechendorf	

## 3) Rechnerische Einführung des 15-Minuten-Taktes

33 Bahnhöfe sollen tagsüber einen 15-Minuten-Takt anstelle des heutigen 20-Minuten-Takts erhalten. Davon liegen 28 Bahnhöfe an Strecken, die überhaupt keinen Ausbau erfahren sollen und die heute schon durch große Unzuverlässigkeit bekannt sind (z.B. S1 nach Freising). Diese Taktverdichtung funktioniert also höchstens auf dem Papier. Die restlichen 5 Bahnhöfe liegen im Würmtal an der S6 – wo es seit 110 (einhundertzehn) Jahren 4 Gleise gibt und die S-Bahn bereits heute alle 10 Minuten fahren könnte.

Aubing	Gräfelfing	Neufahrn
Buchenau	Grub	Oberschleißheim
Daglfing	Hallbergmoos	Planegg
Eching	Heimstetten	Poing
Eichenau	Ismaning	Puchheim
Englschalking	Johanneskirchen	Riem
Fasanerie	Leienfelsstraße	Starnberg
Feldkirchen	Lochham	Starnberg-Nord
Feldmoching	Lohhof	Stockdorf
Fürstenfeldbruck	Markt Schwaben	Unterföhring
Gauting	Moosach	Unterschleißheim